

# Bureauweisheit

Autor(en): **Schwieg, A. Conrad**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **40 (1914)**

Heft 18

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-446693>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Bureauweisheit**

Du, der dich mal, lautdenkend, unterwand,  
den Vorgesetzten einen Schuft zu heißen...  
sei still, verliere nicht den Mut;  
umwedle ihn mit deiner ganzen Hundheit,  
halt' brav in seinem Atem aus, als riech' er gut  
und wünsche ihm, so oft er nießt, Gesundheit —  
sein Torn zerstiebt  
und er vergiebt...  
Niemals hingegen,  
warst du so frech, ihm zu beweisen,  
daß dein Verstand  
dem seinen überlegen.

21. Conrad Schwegler.



**Für Wirte!**  
**Wandplakat-**  
**Fahrpläne ::**  
sind solange Vorrat zu  
Fr. 1.— zu beziehen bei  
**JEAN FREY, Buchdruckerei**  
**ZÜRICH**

**Liebe ist des Weibes Beruf**

und wir alle kennen nur den höchsten Wunsch, es in der Hand zu haben, unter Liebes- und Familienleben glücklich zu gestalten. Wir Frauen haben so viele Fragen auf dem Herzen; wo finden wir aber immer die erhoffte Antwort? Vielleicht bei der Freundin? Oder doch sicher bei der Mutter? — Nein! Es ist eigentlich, wir alle behalten unsere innersten Gedanken für uns und können uns darüber nicht aussprechen. Alle Fragen, deren Beantwortung zur Erhaltung der Schönheit, Gesundheit und des Glückes für uns und für die Unserigen von endlosem Nutzen ist, werden aus der Fülle reichster Erfahrungen beantwortet. Wo? werden Sie gewiß fragen. In dem Werke: **„Das intime Buch der Frau!“** Das Werk ist deshalb einzig in seiner Art und all denen, die ganz liebendes und glückliches Weib als Gattin und Mutter sein wollen, in allen Lebenslagen ein treuer Ratgeber.

**Wichtig für jede Frau und Mutter!**

**Das intime Buch der Frau**

Ein Führer durch das Eheleben für denkende Frauen.

Inhalt: I. Die Perle der Frauen. II. Die Erziehung zur Ehe. III. Zwischen den Geschlechtern. IV. Vererbung und Blutsverwandtschaft. V. Krankheiten und Ehe. VI. Wie das Weib den Mann fesseln und die Ehe glücklich gestalten kann. VII. Die Mutterchaft. VIII. Die Schonzeit der Frau. IX. Der Kinderlegen und die Verhütung der Mutterchaft. X. Die Pflege der weiblichen Schönheit.

Von sehr vielen Anerkennungschriften nur das eine: Frau J. F. in C. bei Dresden schreibt: „Das Buch ist von unbezahlbarem Werte. Ihnen gebührt tausendfacher Dank dafür.“ — Das hochgelegante Werk kostet Fr. 2.50. Porto 15 Rp. Per Nachnahme Fr. 2.75. 117

**R. Oschmann, Kreuzlingen No. 5.**

**„Contra-Rheumatismus“**

von Anton Cagenard, zum Greinabof, in Rabius (Bündner Oberland, Schweiz). Mein „Contra-Rheumatismus“ besteht aus einer Konzentration verschiedener Alpenkräuter-Gewächsen, und bin ich im Falle, damit jede Art rheumatischer Schmerzen, auch die heftigsten Gelenkschüffe, Nerven und Gicht mit bestem Erfolge zu bekämpfen. — Zur Befestigung obiger Behauptungen stelle Zeugnisse zur Verfügung und auf Verlangen zahlreiche Referenzen.

**Zeugnisse:**

**Erklärung.** Durch strenge Arbeit und infolge Erhaltung habe ich am Rücken und am rechten Arm arge Schmerzen gelitten. Auf mein Geheiß hat mir Ant. Cagenard ein Flacon seines Mittels gegeben und nach einmaliger Einreibung waren die Schmerzen verschwunden. Besten Dank.  
Rabius, 12. Februar 1913. Leg. Nr. 266

**Erklärung.** Gerne bezeuge ich, daß mein Gelenkschüffe nach Anwendung der Präparate des Herrn Ant. Cagenard innerhalb 24 Stunden beseitigt worden ist. Herzlichen Dank.  
Rabius, 18. März 1913. Leg. Nr. 265

**Erklärung über das Rezept von Ant. Cagenard.** Schon lange litt meine Familie große Schmerzen an einem Bein und an der Hüfte, jedoch es ihr nicht mehr möglich war, ihre Hausgeschäfte zu verrichten. Nach ermitteltem Gebrauch des Rezeptes von Ant. Cagenard haben die Schmerzen so nachgelassen, daß sie die ganze Nacht schlafen konnten. Ich danke für das gute Rezept, welches die Schmerzen gänzlich beseitigte, während andere angewendete Mittel erfolglos waren. Verbleibe mit größtem Dank...  
Rabius, 13. März 1913. Leg. Nr. 268

**Zeugnis.** Auf Wunsch des Herrn Ant. Cagenard gebe ich folgende Erklärungen ab: Vor 3 Jahren habe ich große Schmerzen gehabt in einem Bein (wurde Schüffe genannt). Verschiedene Recepte wurden ohne Erfolg angewendet. Endlich habe ich Herrn Ant. Cagenard gebeten, mir eine Flasche von seinem Präparate zu verabfolgen. Nachdem ich davon während 4 bis 5 Tagen gebraucht, sind alle Leiden beseitigt und ich darf hoffen, daß ähnliche mich nicht mehr plagen werden.  
Rabius, den 18. Februar 1913. Leg. Nr. 263

**Öffentliche Erklärung.** Unterzeichner bezeugt hiermit öffentlich, daß er von seinem langjährigen Gelenk- und Muskelschmerz, nachdem er von vielen Ärzten als unheil-

bar aus deren Behandlung entlassen worden, durch die Präparate von Herrn Ant. Cagenard in Rabius geheilt worden ist. Zudem ist diese Präparate jedem ähnlich Leidenden warm empfohlen. Ich spreche ich dem Befreier von meinem Leiden den besten Dank aus. Diese Präparate wurden mir von Herrn Ant. Cagenard gratis verabfolgt.  
Rabius, den 30. Januar 1913. Leg. Nr. 268

**Erklärung.** Durch die strenge Arbeit als Landwirt und Viehler war ich viele Jahre den schrecklichsten rheumatischen Schmerzen an Hüften, Rücken und Schenkeln unterworfen. Als ich gelegentlich einmal im Restaurant von Ant. Cagenard mich befand und vom Sessel aufstehen wollte, hat er bei meinem schrecklichen Drehen und Wenden meine Schmerzen beobachtet, gab mir ein Flacon „Contra-Rheumatismus“ und nach einmaliger Einreibung mit nur 1/3 der Medizin sind meine Schmerzen gänzlich verschwunden.  
Rabius, 29. März 1913. Leg. Nr. 277

**Zeugnis über „Contra-Rheumatismus“.** Infolge Ueberarbeitens und Liegens auf feuchter Erde hatte ich mir ein schreckliches Gliederreiben zugezogen. Nachdem mir alle ärztliche Hilfe nichts genützt, habe ich mich an Ant. Cagenard mit der Bitte gewendet, er möge mir ein wenig von seinem Recepte geben. Nach der ersten Einreibung mit diesem Präparat sind meine Schmerzen sofort beseitigt worden, daß ich nach 14 schlaflosen verdrachten Tagen und Nächten 48 Stunden ohne aufzuwachen schlief. Dafür kann ich an Anton Cagenard besten Dank aussprechen und sein Präparat jedem aufs wärmste empfehlen.  
Gomvig, den 19. Februar 1913. Leg. Nr. 264

Herrn Anton Cagenard. Mit herzlichem Danke beziehe ich, Ihnen mitzutheilen, daß mein schrecklicher Gelenkschüffe nach zweimaligem Gebrauch Ihres „Contra-Rheumatismus“ gänzlich verschwunden ist.  
Truns, den 18. Februar 1913. [1227]

**Sämtliche Zeugnisse sind legalisiert.**

Mit 5 Cts. für eine Postkarte haben Sie viel gewonnen, wenn Sie sofort unsern Gratis-Katalog verlangen. Sie kaufen bei uns die besten u. billigsten Schuhe u. sparen einen Haufen Geld.

Rud. Hirt & Söhne Lenzburg.

**Dicker Hals**

angeschwollener (Blas, Blähhals) m. Atembeschwerden verschwindet sich mit neuest. Verfahren. Auskunft durch Oertli, Spezialist, Wienachten 14, ob Rorschach. Retourmarke. 1255

**Trinkt in allen Restaurants**



**Papier-Servietten**

mit oder ohne Druck, liefert rasch und billig  
**JEAN FREY, Buchdruckerei in Zürich.**

**Klein aber fein**



**Cigarrchen deutscher Façon mit abgeschnittener Spitze**  
**Preis 30 Cts. per Paket von 10 Stück** 1208

Überall in besseren Handlungen zu haben, wo nicht, beliebe man Bezugs-Adresse zu verlangen bei den Fabrikanten  
**Senn-Weber & Cie, Olten**



**Spratt's Hundekuchen**

mit oder ohne Druck, liefert rasch und billig



**Spratt's Geflügel- und Kücken-Futter**

mit oder ohne Druck, liefert rasch und billig



**Spratt's Geflügel- und Kücken-Futter**

mit oder ohne Druck, liefert rasch und billig

In über 50 jähriger Praxis bewährt; ihre Qualität ist stets gleich gut. Scheinbar billige Nachahmungen beseitigen aus gewürzten Abfällen und gewürzte Futtermittel schaden den Tieren. Kücker und Viehhaber empfehlen daher in allen Fach- und Tagesblättern nur Spratt's Futtermittel; mit deren Fütterung erzielt man gesunde, kräftige Hunde, erhöhte Eierproduktion und stramme Kücken.

5 kg	12 1/2 kg	25 kg	50 kg
Fr. 3.40	Fr. 8.—	Fr. 15.50	Fr. 30.25
Fr. 3.40	Fr. 8.—	Fr. 15.50	Fr. 30.25
Fr. 3.30	Fr. 7.80	Fr. 15.—	Fr. 29.25

Zu beziehen durch die Hauptniederlage des Schweiz. Geflügelkuchereis-Bereins: **Spratt-Depot, Affler.** (Verland durch die ganze Schweiz.)